

Merkmal	Verhalten, das die Eltern evtl. beobachten	Verhalten, das Lehrkräfte oder Therapeuten evtl. beobachten	Mögliche sensorische Erklärung
Durch minimale Änderungen in der Routine überfordert	Kind ist verärgert, wenn der Tagesplan verändert wird	Schulkind ist leicht durch Änderungen im Schulalltag überfordert, z.B. Feuersalarm, Versammlungen, verkürzte Schultage, Ausflüge	Probleme bei der Modulation des sensorischen Inputs
Überempfindlichkeit gegenüber Streßfaktoren in der Umwelt	Kind hat große Probleme bei Großveranstaltungen oder an vollen Plätzen	Schulkind ist überfordert durch laute Cafeterias, Versammlungen oder Sportunterricht	Probleme bei der motorischen Planung und Praxis
Vorliebe für Rituale	Kind muß jeden Tag bestimmte Dinge tun, sonst regt es sich auf	Schulkind muß jeden Tag dieselben Dinge tun, um sich wohlzufühlen	
Einschränkungen bei sozialen Interaktionen	Kind kommt nicht gut mit Geschwistern aus	Schulkind ist aus sozialen Gruppen ausgeschlossen	Probleme bei der Unterscheidung akustischer Informationen
	Kind lernt schwer neue Freunde kennen	Schulkind kann Worte oder Reaktionen anderer mißverstehen	Probleme bei der Modulation multisensorischen Inputs aus der Umgebung
	Kind hat Probleme bei Urlaub, Partys, sozialen Zusammenkünften	Schulkind tut sich schwer mit Gruppenverhalten	
Begrenzter Umfang der sozialen Kompetenz	Kind kommt am besten in einem 1:1 – Umfeld klar	Tut sich schwer mit ausgedehnter Konversation	Probleme bei der akustischen Verarbeitung
	Kind tut sich schwer, soziale Fertigkeiten zu verallgemeinern, so daß sie auf verschiedene Situationen anwendbar sind	Tut sich schwer mit abstrakter Sprache	
	Kind hat Probleme, unangemessene Konversation zu vermeiden	Kann Gefühle kaum verbal ausdrücken	

Unaufmerksamkeit	Findet es anstrengend, Anweisungen bei lautem Hintergrundgeräusch zuzuhören	Zeigt geringe Organisationsfähigkeiten bei Mathematik, Lesen und Hausaufgaben	Schwierigkeiten bei der Modulation sensorischen Inputs aus der Umwelt
	Wird leicht von anderen Personen oder Objekten im Raum abgelenkt	Wird leicht von Mitschülern und Gegenständen im Klassenzimmer abgelenkt	
	Scheint einen nicht zu hören oder nicht zu sehen, wenn man es anspricht	Konzentriert sich auf irrelevante Reize wie Summen von Neonlicht, schließende Türen oder nervöse Bewegungen von Mitschülern	
		Hat Schwierigkeiten beim Lernen im Gruppenkontext	
Schwache motorische Koordination	Fällt und stolpert immer wieder	Meidet Spielplatzaktivitäten oder ist unsicher im Umgang mit Spielgeräten	Verminderte motorische Planung, Haltungskontrolle und – stabilität und motorische Koordination
	Meidet Sport und andere organisierte Spiele	Reagiert sich ab oder hat Probleme mit dem Sportunterricht	
	Ist unsicher beim Überqueren der Straße oder beim Spiel auf lautem Spielplatz	Kann schlecht auf einer Linie geradeaus gehen	
Lernprobleme	Vergißt Hausaufgaben oder bringt das falsche Lernmaterial nach Hause	Hat eine schlechte Handschrift Hat eine verminderte Aufmerksamkeit Zeigt schlechte	Schwierigkeiten bei der motorischen Planung und der visuell-motorischen Integration
	Braucht sehr lange für seine Hausaufgaben	Organisation der Schulwoche	
	Braucht Hilfe, um die Richtigkeit von Hausaufgaben zu erkennen bzw. wo Verbesserungen nötig sind	Vergißt seine Hausaufgaben Wird bei Tests o.ä. von zuviel Information auf 1 Seite überwältigt	

Emotionale Verletzlichkeit	Emotional labil	Zeigt extreme Reaktionen auf Probleme mit Mitschülern	Probleme bei der Modulation sensorischer Informationen
	Überempfindlich gegenüber Kritik	Wird sehr wütend bei Unterbrechung der täglichen Routine	Probleme bei der motorischen Planung
	Starke Ausbrüche von Wut und Traurigkeit	Zeigt wenig Flexibilität im Schulalltag	
	Unerwartete Reaktionen auf unbekannte Situationen		

Übernommen aus K. Williams:
 Understanding the Student with Asperger's Syndrome
 (Das Schulkind mit Asperger Syndrom verstehen)